

- 22) **Nazareth und die Gottesfamilie in der Menschheit.** Unterweisungen über die Gotteskindschaft und christliche Vollkommenheit. Von Anton Dechevrens S. J. Deutsche Bearbeitung von Joh. Mayrhofer. (Vizetische Bibliothek.) Freiburg und Wien. 1909. Herder. 8°. XXXII u. 410 S. M. 2.80 = K 3.36.

Der Zweck dieses Buches ist nicht für Theorie, sondern für Praxis berechnet, vollkommene Christen, „wahre Gotteskinder“ zu bilden. Es ist zunächst für Priester geeignet, welche die eingestreuten lateinischen Texte verwerthen und die ganze Fülle der Wahrheiten auch für andere erschließen können. Es hält mehr den Ton von Exhorten als von Betrachtungen ein. Im ersten Teil wird der Plan Gottes in der Menschwerdung des Sohnes Gottes, in der heiligen Familie und in unserer Gotteskindschaft gezeigt. Im zweiten Teil wird die christliche Vollkommenheit im allgemeinen und in den besonderen Graden erklärt, zum Teil angereicht an die ersten Bitten des Pater noster.

Linz-Freinberg.

P. Georg Kolb S. J.

- 23) **Aus dem kirchlichen Leben.** Gesammelte kleinere Schriften von Moritz Meschler S. J. Drittes Heft. Freiburg und Wien. 1909. Herder. 8°. IV u. 180 S. M. 2.60 = K 3.12.

Wie alle Schriften Meschlers, ist auch dieses Sammelwerk durch klare und kräftige Darstellung ausgezeichnet. Es umfaßt das dritte Heft sechs Abschnitte, scheinbar ohne inneren Zusammenhang, aber durch die Mannigfaltigkeit der originellen Ideen um so mehr anregend; doch machen es schon die Titel klar, daß die ersten vier Abschnitte sich auf den Altar, die zwei folgenden auf das Jubiläum am Schluß des 19. und Beginn des 20. Jahrhunderts beziehen. Sie lauten: 1. Der Opferbegriff. 2. Die Schönheit der eucharistischen Opferfeier. 3. Christlicher Frühlings. Brotvermehrung und Kommunion. 4. Die fortwährende Gegenwart Christi im heiligsten Sakramente. 5. Zum Jubiläum. Die katholische Lehre vom Ablass. 6. Die Fahrt zu den sieben Kirchen in Rom. Der Verfasser spricht hierin nicht zu den Gelehrten, sondern zu dem gläubigen Volk und bietet sehr anziehende Schilderungen, wie in seinem Leben Jesu, auch interessante Beschreibungen über die alten Gebräuche und Heiligtümer Roms, mit verschiedenen religiösen Reflexionen. Auf Seite 149 wäre der geschichtlichen Vollständigkeit halber bei den Worten: „In der . . . Kapelle links (in Maria maggiore) wird das wunderbare Muttergottesbild verehrt, das dem heiligen Lukas zugeschrieben wird“, der Zusatz wünschenswert: Nach Wilperts genauer Untersuchung und Photographie stammt es von einem byzantinischen Künstler des 11. Jahrhunderts.

Linz-Freinberg.

P. Georg Kolb S. J.

- 24) **Die heilige Theresia von Spanien,** oder Gedanken über die Zeit und die Heiligen. Von B. Kreuz, Kooperator. Freiburg und Wien. 1909. Herder. 8°. 24 S. 30 Pf. = 36 h.

Der religiöse Vortrag, vom Verfasser am Theresienfest 1908 in der Karmelitinnenkirche zu Mariental in Unterelsaß gehalten, wurde wegen der geistreichen Ideen und der blühenden Sprache auch im Drucke niedergelegt. Nachdem im Eingange die Sehnsucht und das Bedürfnis unserer Zeit nach Idealen dargestellt wurde, ist im ersten Teil „der natürliche Tiefgang der Seele eines Heiligen im Glauben, Vertrauen und der Liebe“ geschildert, im zweiten Teil „das Emporsteigen der Seele zu den Höhen der Betrachtung Gottes“ und hinwieder im dritten Teil „das Hinabsteigen der Seele in die Ebenen apostolischer Wirksamkeit“. Im Schlußteile wird der Geist der seraphischen Jungfrau aus ihren geistlichen Schriften und Töchtern gekennzeichnet.

G. K.

- 25) **Geschichte der Verehrung Marias in Deutschland während des Mittelalters.** Ein Beitrag zur Religionswissenschaft und Kunstgeschichte. Mit 292 Abbildungen. Von Stephan